



Dein Kreis.

Deine Zukunft.



WAHLPROGRAMM '26

für den Landkreis Göttingen

für die Kommunalwahl am 13. September





Gemeinwohlorientierte Wohnungsunternehmen und Projekte, insbesondere in Form von **Genossenschaften**, spielen eine wichtige Rolle, um bezahlbaren Wohnraum zu sichern und zu schaffen. Wir möchten solche Vorhaben fördern und für Baumodelle dieser Art im ganzen Landkreis werben. Wir wollen Kommunen auffordern, durch **Konzeptvergaben** vor allem die Zentren wohnbaulich zu entwickeln. Genossenschaftliche und gemeinwohlorientierte Wohnprojekte, die ökologische und nachhaltige Zielkriterien erfüllen, sollen hierbei besonders im Fokus stehen. Mögliche Bodenvergaben sollen dabei in Erbpacht und zu Konditionen erfolgen, die nicht spekulativ die Bodenwerte anheizen, sondern bezahlbare Mieten und bezahlbares Eigentum möglich machen.

Klimaschutz und **Wohnungsbau** gehen für uns Hand in Hand, Renovierung immer vor Neubau. Wir unterstützen und beraten die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden, die Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energiequellen und den Einsatz ressourcenschonender und ökologischer Bauweisen. Durch die Kreiswohnbaugesellschaft wollen wir sicherstellen, dass hierbei Belastungen abgefedert werden und eine sozial gerechte Ausgestaltung von Klimaschutz- und Klimaanpassung und Energieeffizienz erfolgen. Ziel muss es dabei sein, **Flächenversiegelung maximal zu reduzieren** oder besser durch parallele **Entsiegelungen** auf ein negativ Netto zu verringern.

Unser Anspruch an die Wohnbauunternehmen ist es, **altersgerechtes** und **barrierefreies Wohnen** für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben in der Stadt und auf dem Land möglich zu machen. Das umfasst für uns verschiedenste Wohnformen wie Wohngemeinschaften und **Mehrgenerationenprojekte** nicht nur, aber auch im ländlichen Raum, so dass jede und jeder in jeder Lebensphase und Lebenslage ihren und seinen Platz findet.

Wir wollen, dass die **Obdachlosigkeit** im Landkreis **bis zum Jahr 2030 beendet** wird. Deshalb befürworten wir das in anderen europäischen Ländern äußerst erfolgreiche Konzept von „**Housing First**“ und wollen dieses konsequent umsetzen.

5 Wirtschaft mit Weitblick

Erfolgreiches Wirtschaften kann langfristig nur innerhalb der planetaren Grenzen gelingen. Wir sind davon überzeugt, dass Unternehmen mit einem klaren sozial-ökologischen Kompass nachhaltigen Wohlstand sichern, Innovationen und Wettbewerbsfähigkeit stärken. Fokus unserer Wirtschaftspolitik sind innovative sowie klima- und umweltschonende Geschäftsideen, die Mensch, Klima und Natur neu zusammendenken, Suffizienz und Daseinsvorsorge als Leitgedanken verfolgen und so für eine Mehr an Lebensqualität im ganzen Landkreis stehen.

Damit ist die **Förderung** von **regionaler** und **grüner Wertschöpfung** in den Bereichen Infrastruktur und erneuerbare Energien, nachhaltiges Handwerk und grüne Informationstechnologie von großem Interesse. Die Ansiedelung von Unternehmungen im Bereich Bioökonomie und Green Tech für erneuerbare Energien, nachhaltigen Transport, ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft und Landwirtschaft, smarte Abfallwirtschaft und intelligente Gebäude befürworten wir.

Die **Digitalisierung** bietet für Unternehmen und Handwerk Potenziale für effektivere Strukturen und Prozesse, mehr Nachhaltigkeit und Innovationen und bleibende Verankerung in der Region. Wir setzen uns daher für den **flächendeckenden Ausbau** eines zuverlässigen **Mobilfunknetzes** und leistungsfähigen **Internets** im gesamten Kreisgebiet ein. Zudem wollen wir gerade für kleinere Betriebe



Verfahren und Genehmigungen digital unterstützt vereinfachen und beschleunigen. Ein regelmäßiger Austausch mit der Handwerkskammer soll helfen, Probleme früh zu identifizieren.

Wirtschaftlicher Erfolg und soziale und ökologische Verantwortung schließen sich nicht aus. Immer mehr Unternehmer*innen begreifen dies als Voraussetzung für langfristigen Erfolg. Mit einer klar **nachhaltig** ausgerichteten **Wirtschaftsförderung** möchten wir die wirtschaftliche Attraktivität und Zukunft des Landkreises sichern und wollen insbesondere alle Modelle **gemeinwohlorientierter Unternehmungen** gerne in Vernetzung mit wachsenden Initiativen der **Kreislaufwirtschaft** unterstützen. Diesen Fokus wollen wir auch in der öffentlichen Vergabepaxis pflegen. Zudem sehen wir in der gezielten **Förderung von** Existenzgründungen, Firmenübernahmen oder -fortführungen durch Frauen als **Unternehmerinnen** ein großes Zukunftspotenzial.

Wir wollen das **EU-Fördermittelmanagement stärken** und strategisch ausbauen, um entlang der Angebote der Europäischen Union zur regionalen und lokalen Entwicklung und der kommenden EU-Landesförderstrategie Niedersachsen 2028 – 2034 Förderprogramme noch effektiver zu erschließen und auszuschöpfen und so den Landkreis wirkungsvoll voranzubringen.

Jedes Jahr suchen in Deutschland mehr als 100.000 Unternehmenseigentümer*innen eine Nachfolge – und scheitern oftmals. Wir möchten als Landkreis **Pionierregion** werden und Modelle zur **Eigentumsübernahme durch die Unternehmensbelegschaften**, wie z.B. beim Göttinger IT-Dienstleister Arineo, aktiv fördern und unterstützen. Belegschaftseigentum und -beteiligungen wirken sich nicht nur positiv auf Innovationen, Produktivität, Profitabilität und Klimaschutz aus, sondern sorgen auch für langfristige Stabilität, regionale Verankerung und Wertschöpfung. **Betriebe in Belegschaftshand** und damit demokratisierte Wirtschaftsstrukturen stärken demokratische Haltungen – auch gegen den Rechtsruck.

Ein **nachhaltiger Tourismus** ist ein wesentlicher Schlüssel für eine florierende Tourismuswirtschaft mit zukunftsfesten Arbeitsplätzen in der Region. Wir wollen damit einen klimaschonenden, ökologisch verantwortlichen und sanften Tourismus zwischen Harz, Werra-, Weser-, Fulda- und Leinetal, Kaufunger Wald und Eichsfeld **gezielt fördern** und damit den ländlichen Raum im Landkreis stärken und attraktiv machen. Wir wollen den wachsenden Radtourismus mit der Idee des nachhaltigen Tourismus und der Förderung von Nachhaltigkeitszertifizierungen verknüpfen und gezielt weiterentwickeln.

Trotz einer wahrscheinlich zunehmend angespannten Haushaltslage **verzichten** wir auf eine **Privatisierung** von kommunalen Aufgaben und ihrer Träger und auf die Veräußerung von Immobilien und Liegenschaften.

Wir setzen uns außerdem für eine **konsequente Divestment-Strategie** des Landkreises ein. Dies umfasst den Rückzug aus **Beteiligungen**, die Gewinne primär durch fossile Energien erzielen. **Kreditinstitute**, an denen der Landkreis beteiligt ist, sollen ihre Kund*innen dafür sensibilisieren. Sie sollen auch gezielte Desinvestition betreiben und Investitionen in Finanzprodukte zurückfahren, die ethische und soziale Standards verletzen und klima- bzw. umweltschädlich sind. Stattdessen sollen sie Investments zukunftsweisend in nachhaltige, regionale und gemeinwohlorientierte Anlageprodukte lenken.

13.9.



GRÜN wählen!

- ▶ Für echten Klimaschutz
- ▶ Für saubere Energie aus Niedersachsen
- ▶ Für moderne Bildungspolitik
- ▶ Für eine Politik, die alle in den Blick nimmt
- ▶ Für ein zukunftsfestes Leben in Niedersachsen



Kontakt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Göttingen

Geiststraße 3
37073 Göttingen
Tel.: 0551 555 94
E-Mail: info@gruene-goettingen.de
www.gruene-goettingen.de